

Studien- und Pilgerreise ins Heilige Land vom 03. bis 13. Oktober 2022

Im Oktober, vom 03. - 13.10.2022, bietet Herr Pfarrer Kurt Josef Wecker, beauftragt für die Pilger- und Wallfahrtsseelsorge im Bistum Aachen, eine etwas außergewöhnliche Reise ins Heilige Land an, eine Rundreise durch Jordanien, Palästina und Israel. In Jordanien finden sich die Spuren des Wüstenwegs der Israeliten. Vom Berg Nebo aus sah Mose das Gelobte Land, das er nie betreten durfte. Am Jordan – auf heute jordanischer Seite – wurde Jesus getauft. Höhepunkt ist sicherlich der Besuch von Petra, der antiken Nabatäerstadt. In Israel und Palästina werden die heiligen Stätten in Bethlehem und Jerusalem, Hebron, der Lebensraum Jesu in Galiläa (Nazareth; See Genesareth) und Caesarea am Mittelmeer besucht. In die Zeit dieser Reise fällt das einwöchige Laubhüttenfest der Juden mit einem bunten Treiben im jüdischen Viertel der Altstadt von Jerusalem.

Geflogen wird ab und bis Düsseldorf. Die Unterkunft erfolgt in guten Hotels der Mittelklasse.

Weitere Informationen und das Programm können angefordert werden unter:

Kreis der Freunde Roms e.V.

Arlingtonstraße 39, 52078 Aachen

Tel. 0241 47581318/ info@kdfr.de/www.kdfr.de

St. Johannes Baptist – Kirchgasse 6 – 52385 Nideggen

Tel.: 0 24 27 / 12 62 – Fax: 0 24 27 / 68 83 –

eMail: Pfarramt-Nideggen@t-online.de

Bürozeiten: mittwochs von 9 bis 12 Uhr / donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Pfarrer und Pfarradministrator Kurt Josef Wecker – Kirchgasse 6 – 52385 Nideggen – Tel.: 024 27 90 95 294- eMail: kurt.josef.wecker@t-online.de

PFARRBRIEF

St. Johannes Baptist

2/2022 v. 01.02.- 28.02.22



Gottesdienstordnung vom 01.02.- 28.02.2022

Di.	01.02.			Hergarten: 18:00 Uhr mit Kerzenweihe
Mi.	02.02.			DARSTELLUNG DES HERRN -LICHTMESS
				Heimbach: 10:00 Uhr mit Kerzenweihe; Vlatten: 18:00 Uhr mit Kerzenw.
Fr.	04.02.			Hausen: 18:00 Uhr mit Kerzenweihe
Sa.	05.02.	17:30	Abenden	Hl. Messe
		19:00	Nid.	Wortgottesfeier zu Karneval
		19:00	Schm.	Hl. Messe mit Kerzenw.
				Hergarten: 17:30 Uhr WG
So.	06.02.			5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
				Düttling: 9:30 Uhr Patrozinium; Heimbach: 11:00 Uhr; Blens: 18:00 Uhr mit Kerzenweihe
Di.	08.02.	18:30	Rath	Rosenkranzgebet
		19:00	Rath	Hl. Messe
Mi.	09.02.			Hergarten: 9:00 Uhr Frauen-Gottesdienst; Vlatten: 9:00 Uhr Seniorengottesdienst

Vorabinformation zur Antoniuskapelle in Rath

Ab Februar wird es wieder eine Messfeier pro Monat in der **Antoniuskapelle in Rath** um 19.00 Uhr geben.

Vorher möchten wir ab 18.30 Uhr den Rosenkranz beten.

Die Hl. Messe müsste leider entfallen, wenn am Vormittag Exequien gehalten würden.

Das Rosenkranzgebet fände dennoch statt.

Vorab schon einmal die Termine:

Dienstag, 08.02.22

Dienstag, 08.03.22

Dienstag, 12.04.22

Dienstag 19.04.22

Dienstag, 10.05.22

In der Fastenzeit möchten wir gemeinsam eine Kreuzwegandacht in der Antoniuskapelle halten, und zwar jeden Dienstag um 18.30 Uhr, beginnend mit dem 08.03.22. Genauere Informationen erhalten Sie zeitnah in den jeweiligen Pfarrbriefen und auf der Website unserer GdG Heimbach/Nideggen.

„Das Gebet gibt dem Leben Sauerstoff: So wie man nicht leben kann ohne zu atmen, so kann man kein Christ sein ohne zu beten.“

(Papst Franziskus)



Trauercafé

Samstag 12.02.2022

10 bis 12 Uhr

Pfarrheim, Kirchgasse 6, Nideggen, Tel.: 0178-9813452

Ein offenes Angebot für Trauernde.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Wir trauern uns

Brautleutetage in der Region Düren 2022

Flyer mit Terminen und Ansprechpartnern liegen am Schriftenstand der Kirche aus.

Sa.	12.02.	17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		19:00	Schm.	Hl. Messe
				Vlatten: 17:30 Uhr
So.	13.02.			6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
				Heimbach: 11:00 Uhr; Hausen: 18:00 Uhr
Sa.	19.02.	17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		19:00	Schm.	Hl. Messe
				Hergarten: 17:30 Uhr
So.	20.02.			7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
		18:00	Berg	Hl. Messe
				Vlatten: 10:30 Uhr Fam. WG zu Karneval; Heimbach: 11:00 Uhr
Sa.	26.02.	17:30	Abenden	Hl. Messe
		19:00	Schm.	Hl. Messe
So.	27.02.			8. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
				Heimbach: 11:00 Uhr

Danksagung an all die Wellenbrecherinnen und Wellenbrecher in unseren Pfarrgemeinden

Das alte Jahr, erneut ein Pandemiejahr, hat vieles von uns abverlangt: Verzicht und vorsichtiges Vorantasten, was denn nun richtig, verantwortlich und erlaubt ist; das Zurückstellen und permanente Verschieben und Zurückstutzen schöner Pläne, leider auch ‚Kontaktreduzierungen‘ in unseren Begegnungen, Gremien und Festen. Besonders schmerzhaft war dies für unsere Chöre – trotz zaghafter Probenversuche war es ein Jahr der nicht erfüllten Hoffnungen und für manche Sängerinnen der tiefen Enttäuschung. Aber es gab auch die helle Seite des diffusen Jahres: kreative Ideen und Projekte, verantwortliches Planen für unser gottesdienstliches und geselliges Zusammenkommen, das erneut geglückte Wagnis der Wallfahrtsoktav in Heimbach, von Gemeindemitgliedern verantwortete Krankenbesuche und Hauskommunionen, abendfüllende ergebnisreiche Gremiensitzungen, der Einsatz der Begleitpersonen in der Kinder-, Messdiener-, Sternsinger- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe und Caritas, der verlässliche Dienst der Kinder und Jugendlichen am Altar, eigenverantwortlich gestaltete Wortgottesfeiern und Totenwachen, der kompetenten Sorge um den Erhaltungszustand unserer Pfarrkirchen und Kapellen. All das und manches mir Verborgene war auch in dieser schweren Pandemiephase möglich.

Zu danken haben wir vom Pastoralteam buchstäblich für Zeitgeschenke ‚Unbezahlbares‘. Ich weiß, dass bei den Ehrenamtlichen, die ‚an vorderster Front‘ wirken, auch Frust und Ärger abgeladen wird und dass sie im ‚Willkommens- und Ordnungsdienst‘ der Gottesdienste manchmal einen schweren Stand

haben. Gottlob begegnete ihnen beinahe immer bei den Gottesdienstbesucherinnen viel Verständnis und Kooperationsbereitschaft. Auf ihre Weise wurden unsere Helferinnen und Helfer zu ‚Wellenbrechern‘. Die Wellen der Resignation, des Stillstands und des Rückzugs dürfen nicht über uns hinwegrollen. Mir ist sehr bewusst, dass sich die Kirche als Institution in dieser Zeit nicht gerade von ihrer einladenden Seite zeigt. Viele auch treue Mitglieder hat sie enttäuscht, irritiert und verletzt. Manche haben sich abgewandt. Von einigen Zeitgenossen wird die Kirche gar nicht mehr vermisst. Auch darum sind die Ehrenamtlichen in unserer GdG auch für mich als Pfarrer ein großes Hoffnungszeichen des ‚Trotzdem‘. Sie geben der Kirche vor Ort ein sympathisches Gesicht. Viele leisten wahrhaft seelsorgliche Dienste. Ich konnte es in der Begegnung mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spüren: die Gegenwart und Zukunft unseres gemeindlichen Zusammenlebens und der Glaubensweitergabe bleibt ihnen ein Herzensanliegen und eine tiefe Sorge. Viele haben sich vor oder hinter den Kulissen unseres Gemeindelebens leidenschaftlich engagiert, manchmal selbstvergessen bis zur Erschöpfung; denn in diesem Einsatz wird private Freizeit und Erholungszeit investiert. Dies macht mir Sorge, weil das Gros der Vor- und Nacharbeit auf den Schultern immer weniger lastet.

Ihnen und Euch haben die Gemeinden im Pfarrverband Heimbach und Nideggen so vieles Hoffnungsvolle zu verdanken. Möge Ihre und unsere Zeitreise durch 2022 unter einem guten Stern glücken. Hoffentlich gehen wir allen heileren Monaten entgegenFür das Pastoralteam:

Kurt Josef Wecker, Pfr. / Pfarradministrator